

## Das Programm für die lange Session steht fest

Tanzmariechen, Männerballett und Mini-Buzzerla beim Ordensfest der Faschingsgesellschaft Feucht-fröhlich



Bereits die Jüngsten von Feucht-fröhlich hat schon das Faschingsfieber am Wickel.

Foto: Uli Rang

**FEUCHT – Bevor es in die heiße Phase des Faschings geht, treffen sich die Aktiven der Faschingsgesellschaft Feucht-fröhlich immer zu ihrem vereinsinternen Ordensfest, bei dem alle ihren neuen Sessions-Orden bekommen und alle Gruppierungen sich gegenseitig bei ihren Vorträgen erleben können. So kommen auch die Kleinsten an diesem Nachmittag in den Genuss, ihre „großen Vorbilder“ auf der Bühne zu bewundern.**

Nach der Begrüßung stellte Vorsitzender Erwin Wenzel den neuen Orden vor und bedankte sich für den Entwurf bei Ehrenvorstand Erwin Peter, bei der Raiffeisenbank für das Sponsoring und bei Kurt Weier für die Gestaltung des großen „Schauordens“. Für das gelungene neue Jahresheft zeichnet Uli Rang verantwortlich, auch ihr dankte Erwin Wenzel besonders, ebenso Charly Brandl für die Unterstützung dabei.

Präsident Werner Zobel führte dann durch das Programm und überreichte die Orden. Angefangen von den Mini-Buzzerla über die Buzzerla, die Jugend- und Juniorengarde bis zur Aktivengarde, die jetzt Zeidlergarde heißt (weil schließlich alle im Fasching Beteiligten Aktive sind),

zeigten alle Garden bei Marsch- und Schautanz ihr Können. Auch die Tanzmariechen Emelie Stiegler, Fabienne Siegl und Mara-Fee Schönweiß wurden entsprechend bewundert und gefeiert.

Mit besonderer Freude konnte der Präsident neue Jung-Jung-Elferräte einführen, die nun eine U-10-Elferatsgruppe bilden, die aus drei Mitgliedern besteht. Die älteren Elferäte trafen sich in der Pause im Foyer der Reichswaldhalle, um die Residenzerhebung zu begehnen.

Eine besondere Einlage hatte sich das Hexen-/Nähteam ausgedacht. Zum 40-jährigen Bestehen des Vereins bot es ein Revival der gängigen Faschings- und Schlagertexte aus dieser Zeit und begeisterte damit alle Anwesenden. Gern ließen sich alle zu einer Polonaise durch den Saal animieren. Werner Zobel lobte das Team für das große Engagement beim Bürgerfest, Weihnachtsmarkt und den Faschingsveranstaltungen.

Natürlich durften auch die Trainerinnen und Betreuerinnen bei der Ordensverleihung nicht fehlen. Dabei dankte der Präsident ihnen gleich für ihren unermüdelichen Einsatz, ohne den die vielen Auftritte der Kinder und Jugendlichen nicht so reibungslos

funktionieren würden. Das Männerballett beendete mit seinem Ausflug in den Dschungel das Programm, und Präsident Werner Zobel konnte dann alle Aktiven zum Finale auf die Bühne bitten und auf die kommenden Veranstaltungen hinweisen:

Nach der Benefiz-Prunksitzung in Röthenbach haben die Feucht-fröhlichen „Heimspiele“. Am 15. Februar um 19.11 Uhr laden sie zur Prunksitzung in die Reichswaldhalle ein, die ab 18 Uhr geöffnet ist. Ab 1. Februar können bei Heine am Markt dafür die Karten erworben werden. Neben den verschiedenen Garden der Faschingsgesellschaft werden auch wieder zahlreiche Überraschungsgäste auftreten, die ebenfalls dazu beitragen, das Publikum zu begeistern. Zum ersten Mal sollen auch spezielle Plätze für Rollstuhlfahrer angeboten werden. Diese können per Mail bis 30. Januar unter der Adresse feucht-froehlich@gmx.de angemeldet werden. Der Verein bemüht sich dann, entsprechende Plätze zu reservieren, ein Anspruch darauf besteht aber nicht.

Damit auch der Nachwuchs lernt, richtig Fasching zu feiern, rüstet sich das bewährte Team am 23. Februar und am 4. März, jeweils von 14 bis 17 Uhr, für den beliebten Kinderfa-

sching. Bei vielen Spielen und Unterhaltungen dürfen sich die „Kurzen“ so richtig austoben und die Großen begleitend zur Seite stehen.

Zum ersten Mal findet am 27. Februar um 19 Uhr in der Reichswaldhalle eine Altweiber-Faschingsparty statt, bei der natürlich auch die Hexen nach ihrem „Zug durch die Gemeinde“ nicht fehlen dürfen. Die Gäste werden von einer Live Band und Show Acts unterhalten. Maskierte Frauen und als Frauen verkleidete Männer werden mit einem Glas Gratis-Sekt belohnt.

Auch am Rosenmontag, 3. März, wird in der Reichswaldhalle tüchtig gefeiert bei der Rosenmontags-Schlagparty, die um 20 Uhr beginnt. Alle Feierwilligen ab 16 Jahren sind dabei willkommen und können noch einmal das Tanzbein schwingen und die närrische Zeit ausklingen lassen.

Zu allen Veranstaltungen laden der Vorstand, Präsident Werner Zobel, Vizepräsident Markus Frank und alle Aktiven wieder ein. Sie würden sich freuen, wenn ihr Engagement durch zahlreichen Besuch honoriert werden würde und brennen darauf, ihr Können zu zeigen und den Gästen vergnügte Stunden zu bereiten.

ANITA WILCKE